

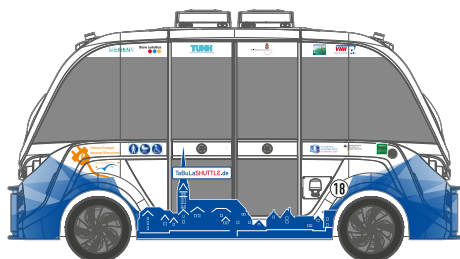
Ab Herbst
2019

Die Betriebszeiten

Der Fahrgastbetrieb ist ab Herbst 2019 immer dienstags bis sonnabends geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen kann es hierbei jedoch vorkommen, dass der Testbetrieb außerplanmäßig unterbrochen werden muss. Informieren Sie sich deshalb über den aktuellen Betriebszustand unter: TaBuLaShuttle.de

Der Bus bietet zehn Fahrgästen und einem Fahrzeugbegleiter oder einer Fahrzeugbegleiterin Platz. Das Fahrzeug ist barrierefrei und ermöglicht Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern einen Einstieg über eine automatische Rampe. Auch die Mitnahme von Kinderwagen ist möglich. Fahrräder und E-Scooter können nicht transportiert werden. Die Mitfahrt ist generell kostenfrei.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
08:00							
11:00							
14:00							
17:00							



Das Fahrzeug

Im Rahmen des Forschungsprojekts TaBuLa kommt ein automatisierter, elektrischer Kleinbus des Herstellers NAVYA mit einem Allradantrieb zum Einsatz. Damit das Fahrzeug auf dem geplanten Rundkurs seinen Betrieb aufnehmen kann, werden die Strecken im Vorwege digital kartiert. Im Anschluss kann der Bus entlang einer virtuellen Schiene mit bis zu 18 Stundenkilometern fahren.

Projektpartner

Kreis Herzogtum Lauenburg

Der Kreis Herzogtum Lauenburg ist als Aufgabenträger des öffentlichen Nahverkehrs in das Projekt eingebunden.

Technische Universität Hamburg

Das Institut für Verkehrsplanung und Logistik an der Technischen Universität Hamburg fungiert als Projektkoordinator und wissenschaftlicher Partner.

Assoziierte Partner

Stadt Lauenburg/Elbe
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH)
Versorgungsbetriebe Elbe GmbH (VBE)
Siemens Mobility GmbH
Büro autoBus

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz,
Dipl.-Ing. Matthias Grote
E-Mail: tabula@tuhh.de
Technische Universität Hamburg (TUHH)
Institut für Verkehrsplanung und Logistik (W8)
Am Schwarzenberg-Campus 3 (Gebäude E)
21073 Hamburg

TaBuLa Shuttle



Foto: NAVYA

Aufbau eines Testzentrums
für automatisiert verkehrende
Busse im Kreis Herzogtum
Lauenburg

Stand: Mai 2019



TESTZENTRUM
AUTONOME BUSSE
LAUENBURG / ELBE

Wofür steht der Name TaBuLa?

TaBuLa steht als Abkürzung für „Testzentrum für automatisiert verkehrende Busse im Kreis Herzogtum Lauenburg“.

Was ist TaBuLa?

TaBuLa ist ein Forschungsprojekt mit dem Ziel, Einsatzmöglichkeiten von automatisiert verkehrenden Bussen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu erforschen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Akzeptanz eines solchen Angebots durch die Nutzerinnen und Nutzer.

Wer steht hinter TaBuLa?

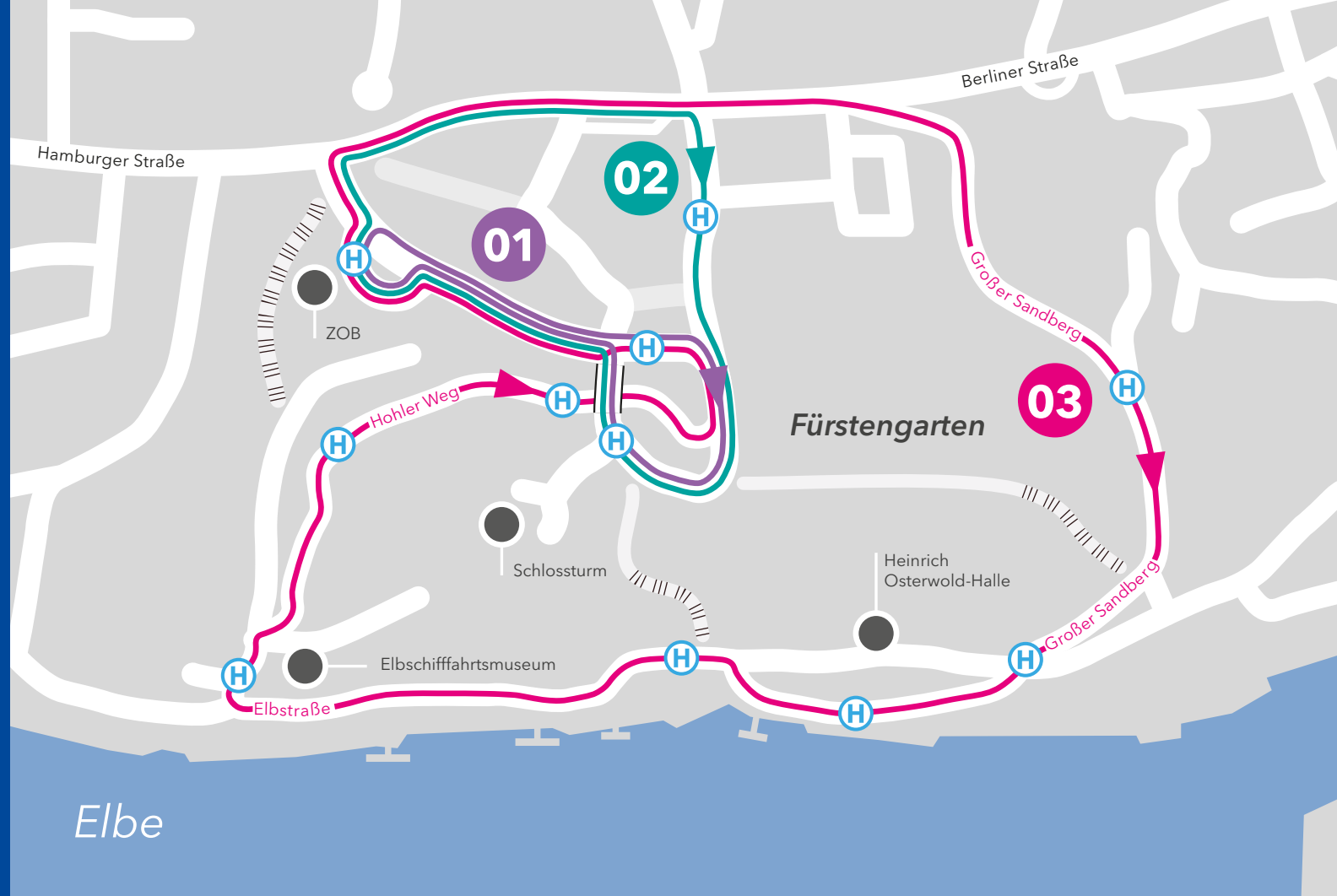
Das Projekt TaBuLa wird von den beiden Projektpartnern, dem Kreis Herzogtum Lauenburg und der Technischen Universität Hamburg (TUHH), getragen und finanziell vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen des Forschungsprogramms zur Automatisierung und Vernetzung im Straßenverkehr (AVF) mit 1,9 Millionen Euro gefördert. Die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) ist als Betreiberin des Busses an dem Projekt beteiligt. Weitere Unterstützer sind die Stadt Lauenburg/Elbe, die Versorgungsbetriebe Elbe GmbH (VBE), die Siemens Mobility GmbH und das Büro autoBus.

Was passiert im Projekt TaBuLa?

Erste Testfahrten mit dem automatisierten Fahrzeug sind für den Spätsommer 2019 geplant. Der Fahrgastbetrieb soll im Herbst Schritt für Schritt aufgenommen werden. Der Schwierigkeitsgrad der Strecke soll dabei im Laufe des Projekts von der **Amtsplatzrunde (1)** über die **Fürstengartenrunde (2)** bis zur großen **Altstadtrunde (3)** gesteigert werden. Ziel ist es, schnellstmöglich den Betrieb auf der **Altstadtrunde (3)** aufzunehmen. Ein Parallelbetrieb der Strecken ist nicht vorgesehen.

Wo gibt es nähere Infos zum Projekt?

Weitere Informationen gibt es im Internet unter **TaBuLaShuttle.de**.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Förderprogramm:
Automatisiertes und
vernetztes Fahren

Fördersumme:
1,9 Millionen Euro

Projektlaufzeit:
01.01.2018 bis 30.06.2020

Die Fahrwege

- 01** Amtsplatzrunde: ZOB – Amtsplatz – ZOB
- 02** Fürstengartenrunde: ZOB – Fürstengarten – ZOB
- 03** Altstadtrunde: Ringlinie ZOB – Altstadt – ZOB

Besondere Herausforderungen für das Fahrzeug sind dabei die Bundesstraße mit den beiden Ampeln, die starke Steigung und die Altstadt mit ihren engen Kopfsteinpflasterstraßen.